

PM 02/04/10/2011

Die Woche der seelischen Gesundheit 2011

„Arbeitsgemeinschaft Münchner Fachstellen Prävention und Hilfen für Kinder bei sexueller Gewalt“ bietet Vorträge an

Bereits zum dritten Mal findet in diesem Jahr die „Woche der seelischen Gesundheit“ in München statt. Vom 05. bis 13. Oktober 2011 bieten Vereine, Einrichtungen und Organisationen, die sich auf verschiedene Weise mit dem Thema „Gesundheit“ auseinandersetzen und beschäftigen, Veranstaltungen an. Auch die „Arbeitsgemeinschaft Münchner Fachstellen Prävention und Hilfen für Kinder bei sexueller Gewalt“ - ein Zusammenschluss der fachspezifischen Einrichtungen amanda – Projekt für Mädchen und junge Frauen, AMYNA e.V., IMMA e.V., Stadtjugendamt, Beratungsstelle kibs – Kinderschutz e.V., KinderschutzZentrum München, Kommissariat 105, Power-Child e.V. und Wildwasser München e.V. - bietet in diesem Zeitraum Vorträge zum Thema „Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ am 11.10. und 12.10.2011 in den Räumen von AMYNA, Institut zur Prävention von sexuellem Missbrauch, an.

Dr. Peter Mosser, Beratungsstelle kibs, widmet sich am 11.10. mit dem Vortrag „Jungen als Opfer sexualisierter Gewalt“ (Beginn 18 Uhr) einem äußerst wichtigen Thema. Fragen, wie „Wie häufig ist sexualisierte Gewalt an Jungen?“ oder „Wie kann betroffenen Jungen geholfen werden?“ stehen dabei u.a. im Vordergrund. Carmen Osten und Linde Seifert vom KinderschutzZentrum München betrachten im anschließenden Vortrag (Beginn 19.30 Uhr) die Situation von Müttern, deren Kinder sexuell missbraucht wurden. Hierbei geht es u.a. darum, deren Probleme und Gefühle darzustellen und aufzuzeigen, welche Art von Unterstützung und Hilfestellung sie benötigen. Sexuelle Übergriffe unter Kindern sind nach wie vor ein sensibles und weitestgehend tabuisiertes Thema. Elke Schmidt, Mitarbeiterin bei AMYNA e.V. und dem Projekt Grenzwertlich, greift diese Thematik in ihrem Vortrag „Noch Doktorspiel schon Übergriff?“ am 12.10. (Beginn 18.00) auf und macht u.a. deutlich, wie ein pädagogisch sinnvoller Umgang mit sexuellen Grenzverletzungen unter Kinder gestaltet werden kann. Abschließend greift Birgit Hermann Diplom-Psychologin, Psycholog. Psychotherapeutin, Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen, IMMA e.V. das Thema „Erleben von sexuellen Grenzverletzungen-Folgen und Bewältigung“ auf. Im Schwerpunkt wird es u.a. darum gehen, wie eine konstruktive Bewältigung des Erlebten gelingt, wie Angehörige und FreundInnen unterstützen können, wann professionelle Hilfe notwendig ist und wie diese konkret aussehen könnte.

Ansprechpartnerin:

Bianca Karlstetter
Öffentlichkeitsarbeit **AMYNA**
Mariahilfplatz 9
81541 München
Telefon: (089) 890 57 45-119
Telefax: (089) 890 57 45-199
Mobil: 0177-378 26 41
eMail: info@amyna.de
bk@amyna.de

Willkommen sind neben Fachkräften, LehrerInnen und Eltern alle Personen, die daran interessiert sind, Kinder vor sexueller Gewalt und sexuellem Missbrauch zu schützen. Alle Vorträge sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nach den Vorträgen gibt es die Möglichkeit Fragen zu stellen. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.amyna.de oder www.woche-seelische-gesundheit.de. Die Veranstaltungsreihe am Dienstag, 11.10. und Mittwoch, 12.10.2011 findet jeweils von 18.00 bis von 19.30 Uhr und 19.30 bis 21.00 Uhr in den Räumen von AMYNA, Institut zur Prävention von sexuellem Missbrauch, Mariahilfplatz 9, 81541 München statt.

Zeichen:3031 Gültig ab: 04.10.2011 Verfallsdatum der Meldung: 13.10.2011